

Schaan, 20. April 2009

Medienmitteilung der CIPRA zur internationalen Klimatagung „Kühler Kopf im Treibhaus“

Bozner Klimatagung mit Signalwirkung für Bevölkerung und Politik

Mit circa 200 internationalen TeilnehmerInnen war die Tagung „Kühler Kopf im Treibhaus“ vom 2. bis 3. April 2009 in Bozen/I ein grosser Erfolg. Die Referate und Beispiele veranschaulichten zusammenfassend, wie bewusst mit der umfangreichen Thematik „Klimawandel“ umgegangen werden kann. Die Internationale Alpenschutzkommission CIPRA richtete die Tagung im Rahmen ihres cc.alps-Projektes in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Bozen aus.

Die ReferentInnen an der CIPRA-Klimatagung „Kühler Kopf im Treibhaus“ vom 2. bis 3. April in Bozen/I stellten konkrete Klimamassnahmen in den Bereichen klimaneutrale Stadt, energieautarke Regionen sowie Klimawandel und Raumplanung vor. Der Schweizer Klimafolgen-Experte Bruno Abegg betonte, dass „sowohl die Bekämpfung als auch die Anpassung an den Klimawandel Querschnittsaufgaben, vor allem aber Gemeinschaftsaufgaben“ sind. Weitere Informationen, Präsentationen der Tagungsvorträge sowie filmisch dargestellte Interviews mit ReferentInnen sind online auf www.cipra.org/de/cc.alps/tagung abrufbar.

Klimawandel in Italien verleugnet

Die Tagung, die in Italien eine grosse Medienpräsenz hatte, übermittelte überdies wichtige Signale an die italienische Bevölkerung und an EntscheidungsträgerInnen. Wenige Tage zuvor hatten italienische Parlamentarier der Regierungspartei nämlich versucht, den Zusammenhang zwischen Klimawandel und durch Menschen erzeugte CO₂-Emissionen durch einen Antrag an den Senat zu relativieren. Die Klimatagung veranschaulichte den TeilnehmerInnen – vor allem dank der Workshops und Exkursionen – ein realistisches Bild über Status quo, Prognose und Handlungsbedarf hinsichtlich des Klimawandels.

Resolution von Bozen

Mit der „Resolution von Bozen“ bekräftigt die Internationale Alpenschutzkommission CIPRA ihre grossen Erwartungen an die UN-Klimakonferenz 2009 in Kopenhagen. Sie ruft die Alpenstaaten sowie die wirtschaftlich bedeutendsten Nationen dazu auf, die Umsetzung von Klimamassnahmen massgeblich zu beschleunigen.

Mehr Informationen unter <http://www.cipra.org/de/alpmedia/positionen/98>

(2116 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Rückfragen sind zu richten an:

Serena Rauzi

Projektteam cc.alps

serena.rauzi@cipra.org

Tel: +423 237 53 03

Mob. +43 699 11 543458 (nur am 20. und 21. April 2009 aktiv)

Die CIPRA, eine vielfältige und vielgestaltige Organisation

Die Internationale Alpenschutzkommission CIPRA ist eine nichtstaatliche Dachorganisation mit nationalen Vertretungen in den Alpenländern, die über 100 Verbände und Organisationen aus sieben Alpenstaaten vertritt. Sie arbeitet für eine nachhaltige Entwicklung in den Alpen und setzt sich für die Erhaltung des Natur- und Kulturerbes, für die Erhaltung der regionalen Vielfalt und für Lösungen grenzüberschreitender Probleme im Alpenraum ein.

www.cipra.org